



Wunderbare Wirklichkeit



von Matthias Ruff

Als die beiden Jünger nach Emmaus gingen, begleitete sie der auferstandene Jesus. Die im Lukasevangelium angegebene Strecke legten sie in etwa drei Stunden zurück. Vielleicht kam Jesus nicht gleich zu Beginn des Weges zu ihnen, sondern erst nachdem sie schon eine Weile unterwegs waren. Denn es heisst im Text, die Jünger hätten bereits einiges miteinander besprochen, bevor Jesus sich ihnen näherte. Von da an bis nach Emmaus war Jesus an ihrer Seite, wahrscheinlich betrug die gemeinsame Zeit unterwegs zwischen einer und zwei Stunden.

So lange waren diese beiden Männer an Jesu Seite und erkannten ihn nicht! Sahen sie nicht eine gewisse Ähnlichkeit, spürten sie denn diese vertraute Gegenwart ihres Meisters nicht?

Es heisst im Bibeltext, ihre Augen waren gehalten. Die Trauer über Jesu Tod nahm ihnen die freie Sicht. Jesus ist ja tot. Dieser Gedanke beherrschte sie vollständig. Und ja, wir Menschen sehen manchmal auch heute nur das, was sie sehen wollen. Und das, was wir für möglich halten.

Doch dann gibt es hin und wieder gewisse Zeichen und Hinweise, die wir nicht



mehr leugnen können. Bis wir schliesslich uns sagen müssen: Du, es muss einfach so sein, auch wenn ich es fast nicht glauben oder verstehen kann! Wie sonst könnte dieser unerkannte Begleiter auf dem Weg dies alles wissen. Wie sonst könnte es gewesen sein. Und spätestens als Jesus das Brot brach wie damals, da gingen ihnen die Augen erst recht auf. So hat jeder Mensch etwas, woran wir ihn erkennen, etwas was ihn unverwechselbar macht.

Diese Geschichte der Emmaus-Jünger ermutigt auch uns dazu, mit dieser Möglichkeit ernsthaft zu rechnen, dass das Leben nach dem Tod wirklich weiter geht. Und es auch uns geschehen kann, dass Jesus unerkannt an unserer Seite geht. Oder die Seele eines lieben Menschen sich nach dessen Tod bei uns meldet und den Kontakt zu uns sucht.

Auch hier gilt es, dass diese Seelen oft Zeichen und Hinweise verwenden, woran wir sie erkennen können. So dass wir sicher sein können, wer es denn ist, der uns für eine Weile wieder nahe sein möchte, für eine kurze Begegnung viel-

leicht, für eine Klärung oder einfach für etwas Trost und Unterstützung, die wir gerade so brauchen.

Und wie schön es doch ist, dass dieses Gute uns wirklich so fühlbar nahe kommt. Und doch, manchmal sind auch wir wie blind dafür. Es ist gerade vor unserer Nase und wir können es nicht sehen, wir können es nicht glauben. Lieber halten wir an einer altbekannten Angst fest, an Illusionen oder daran, dass etwas zu schwierig sei für uns und erkennen nicht, wie nahe uns die Hilfe und die Liebe Gottes die ganze Zeit bereits sind. An etwas Gutes zu glauben, fällt vielen oft schwer und wir denken dann: das kann doch nicht so einfach sein. Das ist zu schön, um wahr zu sein! Doch wie Jesus sagte: bei Gott ist nichts unmöglich. Und ja, vielleicht gelingt es, vielleicht nicht. Doch ich bleibe offen für Wunder.

Wie Hilde Domin es so berührend ausdrückte: Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.

Gottesdienste

Freitag, 28. März

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Karfreitags-Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Otto Kuttler

Musik: Viktoryia Haveinovich,
Orgel
Aliaksei Chvarkou,
Kontrabass

Samstag, 30. März

21.30 Uhr Kirche Stallikon
Osternachtfeier
mit Abendmahl
Pfr. Otto Kuttler, Kon-
firmanden & Team

Musik: Viktoryia Haveinovich,
Orgel, Felicitas Brunke,
Gesang,
Eliska Holeckova, Sax
Kollekte: HEKS
Osterfeuer & Punsch

Sonntag, 31. März

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Oster-Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfr. Matthias Ruff

Musik: Viktoryia Haveinovich,
Orgel &
Sandro Erni, Trompete
Kollekte: HEKS
Chilekafi mit Zopf und
Eiertütschen

Sonntag, 7. April

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Pfr. Otto Kuttler

Musik: Viktoryia Haveinovich,
Orgel
Kollekte: Götschihof

Sonntag, 14. April

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Pfr. Matthias Ruff

Musik: Viktoryia Haveinovich,
Orgel
Kollekte: Help for Families
11.15 Uhr Jugendgottesdienst

Sonntag, 21. April

9.30 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik: Viktoryia Haveinovich,
Orgel

Kinder/Jugendliche

Familien-Gottesdienst

Samstag, 30. März
21.30 Uhr
Kirche Stallikon
Osternachtfeier

Jugend-Gottesdienst

Sonntag, 14. April
11.15 Uhr
Kirche Wettswil

Café Mama

Freitag, 12. April & 17. Mai
ab 9.00 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil
Begegnungsort für Mütter
und ihre Kinder

Eltern—Kind-Singen

Montag, 8. April
Jugendhaus Stallikon
Dienstag, 2. & 9. April
Kirchgemeindesaal Wettswil
mit Elisabeth Mundo

Kegeln für JuKi

Mittwoch, 10. April
17.00 Uhr
Restaurant Buurestübli in Stallikon

Erwachsene

Kafi-Träff

Donnerstag, 11. & 25. April
14.30 Uhr
kleiner Kirchgemeindesaal Wettswil
mit Christine Haab

Stille und Tanz

Dienstag, 2. & 16. April
19.00 Uhr Stille
19.45 Uhr Tanz
Kirche Wettswil
mit Rita Kaelin-Rota

Country-Konzert & Linedance

Sonntag, 14. April
16.00 Uhr
Kirche Wettswil
Wolf Räbsamen, Gesang und Gitarre
Astrid Diener, dipl Linedance-Lehrerin
und ihre Truppe
mit Einführung und Möglichkeit, beim
Linedance mitzumachen

Senioren

Seniorennachmittag

Donnerstag, 18. April
14.00 Uhr
Achtung: Enkeltrick & Co
Kirchgemeindesaal Wettswil

Seniorenflug

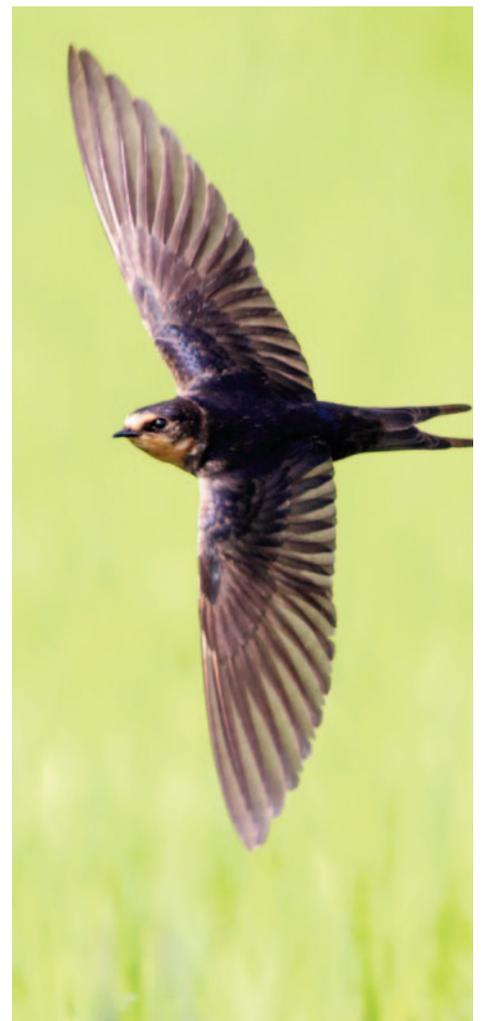
Donnerstag, 16. Mai
Tagesausflug nach Basel & Schifffahrt
nach Rheinfelden
Im Rahmen des Jubiläums 900 Jahre
Stallikon

Verschiedenes

Sekretariat Erreichbarkeit

Anja Winiger, 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Montag: 08:30 - 11:30
Homeoffice
telefonisch und per Mail
Dienstag: 08:30 - 11:30 &
13:30 - 15:30
Donnerstag: 08:30 - 11:30 &
13:30 - 15:30





Bilder der Teezeremonie mit Andreas Sommer

Was für ein besonderes Erlebnis das war! Andreas Sommer, der Sagenerzähler und -wanderer aus dem Kanton Bern war am Seniorennachmittag im Februar zu Besuch in Wettswil und hat zwei herrliche Geschichten der Tuareg erzählt. Sie wurden im urchigen Berndeutsch gesprochen, regten zum Nachdenken und zum Lachen an und entführten die Zuhörer in eine andere Welt, in die Wüste an die Lagerfeuer der Tuareg-Nomaden.

Gleichzeitig kochte Andreas Tee für uns und auch das war ein grosse Freude, ihm dabei zuzuschauen, wie gekonnt er den Tee umschüttete, um den besonderen, feinen Schaum zu erzeugen. Dreimal wurde der Tee in kleinen Gläschen dann getrunken und jedes Mal wurde der Geschmack noch etwas lieblicher und feiner.

So gabe es viel zum Staunen und Geniessen, Schauen und Hören an diesem besonderen Nachmittag, an den alle sich noch lange und gerne zurück erinnern!

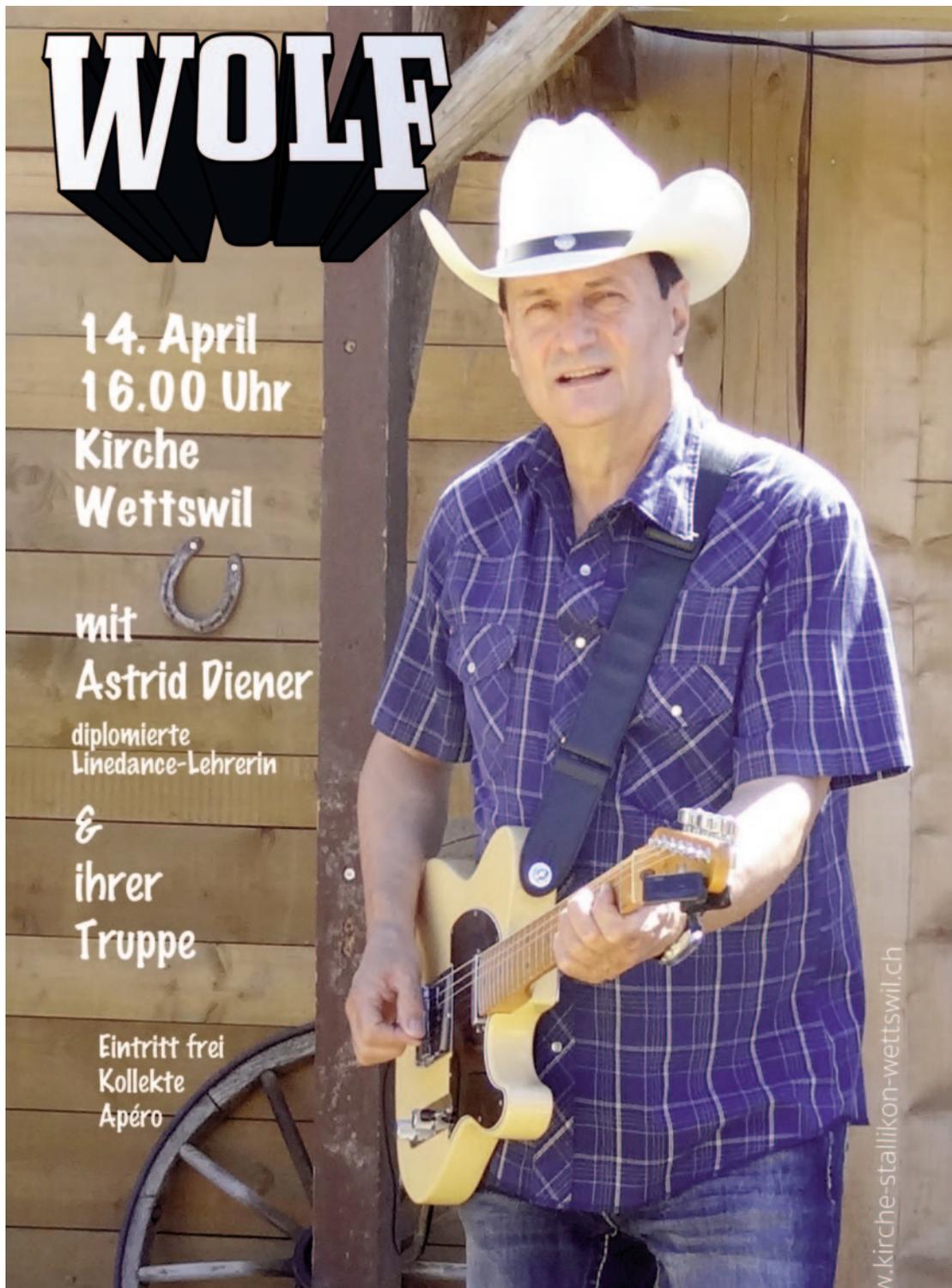


Country-Konzert mit Wolf Räsamen & Linedance zum Zuschauen und selber ausprobieren

Der bekannte Country-Musiker Wolf Räsamen spielt am 14. April um 16.00 Uhr in der Kirche Wettswil ein unterhaltsames, mitreissendes Konzert. Während Wolf Gitarre spielt und singt, wird Astrid Diener aus Wettswil mit ihrer Linedance-Gruppe auftreten.

Es kann dann gut sein, dass bei all dem Sie die Lust packt, Sie auch einmal Linedance tanzen und mitmachen möchten. Das trifft sich gut, denn in der Mitte des Konzertes wird Astrid Diener als diplomierte Linedance-Lehrerin einen kurzen Workshop geben für alle, die selber einmal Linedance ausprobieren möchten. Und beim nächsten Lied, welches Wolf dann spielt, tanzen wir alle zusammen dazu!

Anschliessend an das Konzert gibt es einen feinen Apéro, der Eintritt ist frei.



WOLF

14. April
16.00 Uhr
Kirche
Wettswil

mit
Astrid Diener
diplomierte
Linedance-Lehrerin
&
ihrer
Truppe

Eintritt frei
Kollekte
Apéro

w.kirche-stallikon-wettswil.ch

The poster features a photograph of Wolf Räsamen, a man wearing a white cowboy hat and a blue plaid shirt, playing a yellow electric guitar. He is standing in front of a wooden wall with a horseshoe and a wooden wheel. The text is overlaid on the left side of the image.

Osternacht

30. März, 21.30 Uhr,
Kirche Stallikon
mit Pfr. Otto Kuttler, Konfirman-
den & Team, Viktoryia Havein-
ovich, Orgel, Felicitas Brunke,
Gesang, Eliska Holeckova, Sax

«So schweigsam steht und klein
im Gras das Krokusvolk, das Veil-
chennest, es duftet scheu und
weiß nicht was, es duftet Tod und
duftet Fest.

Baumknospen stehn von Tränen
blind, der Himmel hängt so bang
und nah, und alle Gärten, Hügel
sind Gethsemane und Golgatha.»

Hermann Hesse



Ostergottesdienst

31. März, 10.00 Uhr,
Kirche Wettswil
mit Pfr. Matthias Ruff
Viktoryia Haveinovich, Flügel
und Orgel, Sandro Erni, Trompe-
te

«Jetzt ist der Himmel aufgetan,
jetzt hat er wahres Licht! Jetzt
schauet Gott uns wieder an mit
gnädigem Gesicht. Jetzt scheint
die Sonne der ewigen Wonne!
Jetzt lachen die Felder, jetzt
jauchzen die Wälder, jetzt ist
man voller Fröhlichkeit.»

Angelus Silesius

Seniorenachmittag mit Marcel Graf

Am Donnerstag, 18. April, informiert
Kantonspolizist Marcel Graf über Be-
trugsfälle am Telefon und im Netz. Vie-
len älteren Menschen ist der Betrug un-
ter dem Namen «Enkeltrick» bekannt.
Mittlerweile gehen die Telefonbetrüger
noch viel raffinierter vor. Wie zum Bei-
spiel, dass es ihnen technisch nun mög-
lich ist, die Telefonnummer 117 auf dem
Bildschirm des Telefons erscheinen zu
lassen, obwohl ein Callcenter dahinter
steht und gar nicht die echte Polizei.
Oder es wird eine Zusammenarbeit mit
der echten Polizei vorgespielt, um die
Betroffenen in falscher Sicherheit zu
wiegen.

Das Vorgehen bleibt oft das Gleiche: Es
wird eine tragische Geschichte erzählt,
die Betroffenheit bis Schock auslöst und
danach wird Geld verlangt. Es gilt, so
schnell wie möglich den Betrug durch-
schauen und aufhängen. Und gut zu wis-
sen: die Polizei ruft uns nie direkt an!

Anschliessend an den spannenden Vor-
trag gibt es wie immer etwas Feines zu
essen und zu trinken und die Möglich-
keit, miteinander ins Gespräch zu kom-
men.

Enkeltrick & Co

**Wie schütze ich mich?
Vortrag mit Marcel Graf
18. April 14.00 Uhr
Saal der Kirche Wettswil**

Schau doch mal rein...
Seniorenkommission

www.kirche-stallikon-wettswil.ch

**PRO
SENECTUTE**
Kanton Zürich

Kegeln für Jugendliche im JuKi-Alter

reformierte
kirche stallikon wettswil

Lucky Strike

Mittwoch 10 April Kegeln Abig

WIR KEGELN
UM 17:00 UHR
SELLENBÜREN 39
BEIM
BURESTUEBLI
IN STALLIKON
MIT ZNACHT!

Anmelden: ref@stawet.ch

Wichtige Begriffe aus dem Kegelsport

Aufsatzbohle

Das ist der einzige Bereich der Kegelbahn, in dem die Kugel aufgelegt werden darf. Hält man sich nicht daran, begeht man einen Regelverstoß.

Bauer

So werden die beiden Außenkegel links (Kegel 4) und rechts (Kegel 6) bezeichnet.

Dame

Als Dame bezeichnet man die Kegel, die um den König herum stehen (Kegel 2,3,7 und 8).

Durchgang

Bei Kegelspielen ist damit gemeint, dass alle Spieler einmal an der Reihe waren.

Fehlwurf

Ein Wurf, bei dem der Kegelstand nicht getroffen wird, die Kugel in die Rinne fällt oder die seitlichen Banden berührt.

Gasse

Eine Gasse ist immer der Bereich zwischen 2 Kegeln, z.B. zwischen Kegel 1 und 2 oder zwischen Kegel 3 und 6. Für das Spiel auf alle Kegel unterscheidet man zwischen linker Gasse und rechter Gasse.

Gassenzwang

Bei den Spielarten Bohle und Schere ist die Gasse vorgeschrieben, in der die Kugel einschlagen muss, was als Gassenzwang bezeichnet wird. Trifft man diese Gasse nicht, so ist das ein Fehlwurf.

Hinterkegel

Name für den Kegel 9, der ganz hinten steht

Holzzahl

Anzahl der umgeworfenen Kegel

König

Name für den Kegel 5, der in der Mitte steht

Kranz

Von einem Kranz spricht man, wenn alle Kegel außer Kegel 5 (König) in einem Wurf gefallen sind.

Neuner

Wenn alle Kegel mit einem Wurf umgeworfen werden, dann hat man einen Neuner.

Pudel / Ratte / Pumpe

Die Kugel verlässt seitlich die Bahn (fällt in die Rinne oder trifft die Bande).

Schaltpult

Hier wird die Kegelbahn bedient, man kann die Spielweise auswählen oder programmieren.

Volle

Als Spiel in die Vollen bezeichnet man es, wenn nach jedem Wurf wieder alle 9 Kegel aufgestellt werden.

Vorderkegel

Name für den Kegel 1, der ganz vorne in der Mitte steht

Senioren Ausflug am 16. Mai nach Basel & Schiffahrt nach Rheinfelden

Ein genussvoller Ausflug für alle Senioren und Junggebliebenen gehört zum Jubiläum 900 Jahre Stallikon.

Selbstverständlich auch für Wettswiler und Wettswilerinnen gilt dieses Angebot, denn der Veranstalter, die Seniorenkommission der reformierten Kirchengemeinde, ist für beide Gemeinden zuständig.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und gute Begegnungen. Und vielleicht kommt man in Gesprächen auch dem ein oder anderen Ereignis der letzten 900 Jahre etwas näher.

PROGRAMM

- Carfahrt nach Basel
- Kurzer Spaziergang zur Schiffslände
- Schiffahrt von Basel durch alle Schleusen bis Rheinfelden
- Mittagessen auf dem Schiff
- In Rheinfelden kann man das Städtchen anschauen oder direkt zum Hotel Schiff zu Kaffee und Kuchen.
- Rückfahrt nach Stallikon und Wettswil im Car in den frühen Abendstunden.

Unkostenbeitrag Fr. 30.00 pro Person, exklusive Getränke auf dem Schiff. Überall ist es rollstuhlgängig.

Anmeldung bis zum Dienstag, 7. Mai, an das Sekretariat und gerne mit Namen, Telefonnummer und Einstiegsort.

Margrit Iseli & Otto Kuttler





reformierte kirche
 stallikon wettswil
www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Adressen

Pfr. Otto Kuttler
 Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
 8143 Stallikon
 Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
 Husächerstr. 10
 8907 Wettswil a. A.
 Telefon 079 674 27 01
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat
 Öffnungszeiten:
 Mo 08:30-11:30
 (Homeoffice und per E-Mail
 Di. 08:30-11:30 und 13:30-15:30
 Do. 08:30-11:30 und 13:30-15:30

Anja Winiger
 Husächerstrasse 12
 8907 Wettswil a. A.
 Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege
 Präsidentin
 Dani Beringer
d.beringer@stawet.ch

900 Jahre Stallikon «Das Gesicht des Dorfes» Schicken Sie uns ein Bild, das den Charakter des Dorfes zeigt

Was macht den Charakter oder das Gesicht eines Dorfes aus?

Die Natur prägt ein Dorf ganz wesentlich. Aber ebenso sind es Gebäude, alte Häuser, historische Bauwerke, und natürlich Menschen, die hier leben oder lange Zeit gelebt haben, vielleicht sogar Dorforiginale waren. Diese Menschen haben Häuser gebaut, Kinder grossgezogen, Feste gefeiert und Kultur geschaffen. Sie haben so das Dorf geprägt, ihm ein Gesicht gegeben.

Am Fest zur 900 Jahrfeier Stallikon möchten wir eine Bildpräsentation mit Ihren Bildern zusammenstellen, die auch am Festgottesdienst am Sonntag Thema sein wird.

Dazu brauchen wir Bilder vom Dorf, von Häusern, von der Natur, von Menschen,

alte Bilder und neue Bilder: Bilder die etwas vom Dorf und seinem Leben zeigen, z.B. eine Naturaufnahme, eine Hochzeit, eine Chilbi, eine alte Konfirmation, eine Feuerwehrrübung oder einen Vereinsanlass.

Schicken Sie Ihr Bild per Mail an uns und kommen Sie an das Fest um dort alle Bilder zu sehen. Die Präsentation wird auch auf der Homepage der 900 Jahrfeier zu sehen sein.

So funktioniert es:

Bitte Ihr Bild, das etwas vom Charakter vom Dorf zeigt per Mail an die Adresse von

Otto Kuttler mailen:
o.kuttler@stawet.ch

Nach Möglichkeit Jahr der Aufnahme angeben

Wenn nötig mit kurzer Beschreibung oder Titel

Einsendeschluss: 5. Mai

Impressum

Die Chile-Ziitig erscheint
 einmal monatlich

Herausgeberin
 Evangelisch reformierte
 Kirchgemeinde
 Stallikon-Wettswil
 Husächerstrasse 12
 8907 Wettswil

Redaktion
 Pfr. Otto Kuttler
 Pfr. Matthias Ruff

Adressänderungen
 Sekretariat

Ihre
 Evangelisch-reformierte Landes-
Kirche
 des Kantons Zürich